

Entfetter SLOTOCLEAN BIO 100

Der Entfetter SLOTOCLEAN BIO 100 ist ein wässriges, schwach alkalisches und mässig schäumendes Reinigungssystem auf biologischer Basis. Er entfernt bereits bei niedrigen Badtemperaturen von ca. 40 °C Öle, Fette, usw. von der Oberfläche und emulgiert sie. Natürliche, auch in der normalen Umgebung vorkommende und für den menschlichen Organismus unschädliche Mikroorganismen, die sich im Entfettersystem bilden, bauen diese Öle, Fette, usw. biologisch ab. Der Abbau der organischen Substanzen (bezogen auf CSB) bewegt sich zwischen 0,5 und 1 g/l innerhalb von 24 Stunden.

SLOTOCLEAN BIO 100 wird als Flutentfetter zur Vorreinigung von Bauteilen aus Stahl, Kupfer, Kupferlegierungen und Aluminium vor dem Galvanisierprozess eingesetzt. Für Zinkdruckguss ist das Produkt weniger geeignet, da bei längerer Behandlungszeit ein Angriff auf die Oberfläche erfolgt. Weitere Einsatzgebiete liegen in der Oberflächenreinigung vor dem Phosphatieren oder Lackieren.

Die Praxis hat gezeigt, dass die Schlamm Bildung im Vergleich zu herkömmlichen Entfettersystemen auch in stark belasteten Anlagen merklich geringer ist. Der entstandene Schlamm enthält in der Regel keine umweltbelastenden Stoffe, sollte aber als Sondermüll entsorgt werden.

Die Anwendung und Handhabung des Entfetters SLOTOCLEAN BIO 100 ist problemlos. Zur Versorgung der Mikroorganismen mit Sauerstoff sollte der Entfetter permanent mit mässiger Lufteinblasung betrieben werden. Bei stark belasteten Bädern, besonders bei starkem Öleintrag, ist die Installation eines Schwerkraftölabscheiders sinnvoll, um den Überschuss an Öl, der durch die Mikroorganismen nicht abgebaut werden kann, aufzufangen. Bei gering belasteten Bädern kann eine Filtration des Entfetters mit herkömmlichen Filtersystemen bereits genügen. Aufgrund des niedrigen pH-Wertes und der geringen Salzfracht ist es ggf. möglich, auf die dem Reinigungsprozess nachgeschalteten Spülbäder zu verzichten und statt dessen direkt z. B. in eine dem Verfahrensablauf integrierte Beize umzusetzen.

Die Angaben in der Gebrauchsanleitung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanleitung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die R. und S.-Sätze auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Zusätze beträgt 18 Monate. Das Produktionsdatum ist den ersten 3 Zahlen der Chargennummer zu entnehmen:

Zahl 1 = Jahr, Zahl 2-3 = Monat, Zahl 4-7 = Chargennummer.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist allein die Gefahrstoffverordnung zu beachten. Die Gefahrgutverordnung (ADR/GGVS) hat nur für den Transport Gültigkeit und darf zur Lagerung nicht herangezogen werden.